



# 13. Newsletter der Celler Zuwanderungsagentur



## Ausgabe 13 vom September 2022

In der 13. Ausgabe unseres Newsletters berichten wir über den Stand der Ukraine-Hilfe in Celle. Inzwischen gibt es zahlreiche Angebote wie beispielsweise Sprachkurse, Kultur- und Sportangebote sowie ehrenamtliche Unterstützung im Alltag. In dieser Ausgabe wollen wir Sie über ausgewählte Angebote informieren. Ferner präsentieren wir Ihnen Akteure der Integrationsarbeit. Wenn Sie möchten, dass wir Ihre Integrationsarbeit oder Projekte im Newsletter vorstellen, dann kontaktieren Sie bitte unsere Redaktion.

Viel Spaß bei der Lektüre!

## Inhaltsverzeichnis

1. Unterstützung für Menschen aus der Ukraine
2. Wohnungen ausstatten für Menschen aus der Ukraine
3. Kinonachmittag mit ukrainischen Kindern
4. „Manege frei“-Ukrainische Familien besuchen Zirkus FahrAwaY
5. Interview mit Necla Berse
6. Demokratie leben!
7. Sommerfest Celler Zuwanderungsagentur

## 1. Unterstützung für Menschen aus der Ukraine



Dirk Nothdurft, Betriebsleiter Celler Zuwanderungsagentur (von links), Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, Iryna Tybinka, Generalkonsulin der Ukraine in Hamburg und Matthias Peters, Fachbereichsleiter Ordnung und Soziales, Stadt Celle.<sup>1</sup>

Iryna Tybinka, die Generalkonsulin der Ukraine in Hamburg besuchte am 13. Juni 2022 Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge im Alten Rathaus. Sie dankte der Stadtverwaltung sowie allen Bürgerinnen und Bürger für die vielen Spenden und die Hilfsbereitschaft.

Sie war beeindruckt von der dezentralen Unterbringung der Geflüchteten durch die Celler Zuwanderungsagentur und die Ausstattung der Wohnräume, die nur durch ehrenamtliche Unterstützung möglich war. Sie informierte sich über Integrationsangebote und besuchte zwei ukrainische Familien, die derzeit in Celle wohnen.

<sup>1</sup> Foto: Stadt Celle

Die Stadt Celle richtete ein Spendenkonto für die Cellesche Partnerstadt Sumy ein. Die Bankverbindung und Informationen über Hilfsangebote, die über die Stadt Celle organisiert werden, sowie zur Anmeldung in Celle und Beantragung von Sozialleistungen sind zu finden unter [www.celle.de](http://www.celle.de)

## 2. Wohnungen ausstatten für Menschen aus der Ukraine

Die Celler Zuwanderungsagentur ist u.a. für die Unterbringung von Geflüchteten zuständig. Seit dem 15. März 2022 wird sie bei der Ausstattung der Wohnungen mit gespendeten Möbeln durch den Verein Celler Stadtfest unterstützt. Wolfgang Reichert ist Vorsitzender des Vereins und Ideengeber für die Möbelspenden.



Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge (links) mit Wolfgang Reichert im Möbellager an der Hohen Wende.<sup>2</sup>

<sup>2</sup>Foto: Stadt Celle

Nach einem öffentlichen Aufruf wurden so viele Gegenstände wie Schränke, Stühle, Lampen, Geschirr, Bettwäsche von Cellerinnen und Cellern gespendet, dass die Celler Zuwanderungsagentur eine Lagerhalle auf dem Gelände an der Hohen Wende benötigte.

Ferner wurden dort Überraschungspakete abgegeben, die Kinder aus Celle für Kinder aus der Ukraine gestaltet haben. Diese Aktion Kinder helfen Kindern organisierte der Round Table 107 Celle.



Ein Überraschungspaket im Rahmen der Aktion Kinder helfen Kindern.<sup>3</sup>

Mitarbeitende des Bauhofs und des Grünflächenamtes der Stadt Celle packten ebenfalls tatkräftig mit an, um die gespendeten Möbel in die jeweiligen Wohnungen zu verteilen. Inzwischen konnten mehr als 80 Wohnungen mit gespendeten Gegenständen ausgestattet werden.

Weitere Informationen zum Sachstand sind abrufbar unter

<https://www.cellar-stadtfest.de/ukraine-hilfe>

### 3. Kinonachmittag mit ukrainischen Kindern

Wer in ein anderes Land flieht muss vieles zurücklassen. Hierzu zählen nicht nur Familienangehörige und Freunde, sondern auch vertraute Gegenstände, Rituale und ein vertrautes Umfeld. Flucht kann eine tiefe Verunsicherung auslösen -auch bei Kindern und Jugendlichen. Umso wichtiger ist es Kindern so schnell wie möglich einen Alltag zu bieten, wo sie anderen Kindern begegnen, Freude und Spaß erfahren können.

Die Kammerlichtspiele Celle schenkte ukrainischen Kindern und ihren Familien am 24. April 2022 einen Kinonachmittag. Knapp 200 Eltern und Kinder kamen, um sich von dem Kinderfilm „Clara“ in ukrainischer Sprache zu verzaubern. In dem Film „Clara“ geht es um das Mädchen Clara, ein Drachenbaby, Zauber und Magie. Clara und ihre Freunde versuchen ein Drachenbaby vor dem Bösen zu behüten, um es wieder nach Hause zu seinen Eltern zu bringen.

Die Celler Zuwanderungsagentur als Kooperationspartner übernahm die Kosten für Popcorn und Getränke. Das Ziel, den Kindern und ihren Familien einen unbeschwerlichen Tag zu ermöglichen wurde vollkommen erfüllt. Die vielen positiven Rückmeldungen und die große Dankbarkeit der Familien

<sup>3</sup> Foto: Stadt Celle

hat die Kooperationspartner sehr berührt.



Gül Gezer, Leiterin der Kammerlichtspiele mit Jonas Westermann von der Celler Zuwanderungsagentur mit den Filmplakaten zu „Clara“. <sup>4</sup>

#### 4. „Manege frei“-Ukrainische Familien besuchen Zirkus FahrAway

Um den Aufenthalt insbesondere für geflüchtete Kinder in Celle so angenehm wie möglich zu gestalten benötigt es auch an Erlebnissen, Programmen und Angeboten für Familien.

Der kleine aber feine Zirkus FahrAway aus der Schweiz schlug seine Zelte am 13. und 14. August 2022 auf der Liegewiese am Celler Badeland auf.

Mit einer Spende der Stadtwerke Celle und der Hannoverschen Volksbank Celle konnten viele Kinder mit ihren Familien den Zirkus besuchen und das vielfältige Programm erleben. Die Celler Zuwanderungsagentur unterstützte das Vorhaben und verteilte die gespendeten Freitickets u.a. an ukrainische Familien.

Kleine wie auch große Besucher waren sichtlich froh, in den Sommerferien, ein so schönes Programm geboten zu bekommen.



Thomas Edathy, Stadtwerke Celle und Gerd Zeppei, Hannoversche Volksbank Celle mit ukrainischen Familien vor dem Zirkuszelt. <sup>5</sup>

<sup>4</sup> Foto: Stadt Celle

<sup>5</sup> Foto: Andreas Röper, privat

## 5. Interview mit Necla Berse

Necla Berse ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Seit 2015 arbeitet sie beim Caritasverband Celle als staatlich geprüfte Sozialarbeiterin und war u.a. tätig als Verfahrensberaterin für Asylsuchende an der Hohen Wende. Ferner war Sie zuständig für die aufsuchende Flüchtlingssozialarbeit für den Stadtteil Vorwerk. Seit 2020 arbeitet sie als Migrationsberaterin im CaritasPOINT Talweg 7 im Stadtteil Vorwerk.



Necla Berse vor der Celler Zuwanderungsagentur.

**Frau Berse, in Ihrer täglichen Arbeit beraten und unterstützen Sie auch Menschen mit Fluchterfahrungen. Welche Unterschiede fallen Ihnen spontan ein, wenn Sie die aktuelle Fluchtbewegung aus der Ukraine mit der aus Syrien vergleichen?**

Zugewanderte aus der Ukraine sind fast nur Frauen, Kinder und Ältere. Ukrainische Männer zwischen 18 und 60 Jahren dürfen das Land nicht verlassen. Den syrischen Männern war es nicht verboten das Land zu verlassen. Daher

sind aus Syrien fast ausschließlich junge Männer geflohen. Ich nehme auch wahr, dass Menschen aus der Ukraine sehr darauf bedacht sind, möglichst viele Anliegen eigenständig zu klären. Sie nutzen sehr häufig digitale Medien, um Sprachbarrieren abzubauen und unabhängiger zu sein.

**Mit welchen Themen, Anliegen kommen aktuell Menschen zu Ihnen in die Beratung?**

Die Migrationsberatung wird von mir und meinen Kolleginnen Marlies Petersen und Nathalie Kowalczyk im CaritasPOINT Talweg 7 in Vorwerk durchgeführt. Termine für die Beratung können sowie persönlich als auch telefonisch vereinbart werden. Die Anfragen, Anliegen in der Beratung sind sehr vielfältig. Hierzu zählen Aufenthaltsrecht in Deutschland, Schule/Kindergarten, Sozialleistungen, Gesundheitsvorsorge, Deutschkurse, Wohnungssuche, Vermittlung in Arbeit, Unterstützung und Begleitung u.a. bei behördlichen Terminen.

**Können Sie mir beispielhaft Angebote der Caritas für Ukrainerinnen und Ukrainer nennen?**

Ja, das Willkommenscafé im CaritasPOINT St. Johannes, Garßener Weg 24 in Vorwerk ist auch ein beliebter Treffpunkt. Es ist montags von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Das ist ein offenes Angebot für alle interessierten Menschen aus der Ukraine. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Gebäck werden Fragen beantwortet. Im Willkommenscafé

informieren Kolleginnen u.a. über das Anmeldeverfahren für Kindergarten/Schulen und über Sprachangebote. Persönliche, insbesondere beratungsintensivere Anliegen werden weiter vermittelt an mich und meine Kolleginnen von der Migrationsberatung in den CaritasPOINT Talweg 7.

**Die frühzeitige Vermittlung von Sprachkenntnissen spielt für die Integration eine besonders wichtige Rolle. Hat die Caritas auch in diesem Bereich Angebote für die Menschen aus der Ukraine?**

Ja, Sprachkurse finden dienstags von 11.00 Uhr bis 12:30 Uhr, mittwochs und freitags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im CaritasPOINT St. Johannes statt. Für die Organisation und Aufnahme der Sprachkurse ist die Kollegin Beatrice Doms zuständig. Die Durchführung der Sprachkurse übernehmen Ehrenamtliche.

**Frau Berse, danke für das Interview<sup>6</sup> und weiterhin viel Erfolg bei Ihren Tätigkeiten.**

**6. Demokratie leben!**

Die Pandemieeinschränkungen werden zurückgefahren und insofern sind die „Demokratie leben!“ – Projekte gut in das Jahr 2022 gestartet.

Am 11. Mai 2022 fand die diesjährige Demokratiekonferenz mit ca. 60 Gästen in den Räumlichkeiten

der CD-Kaserne statt. Nach einem Einführungsvortrag von Herrn Stünkel, VHS Celle, zum Thema Verschwörungstheorien, wurden drei Workshops für alle Teilnehmenden angeboten zu den Themenbereichen Jugendbeteiligung, Vernetzung in Coronazeiten und eine Ideenschmiede. Den Abschluss bildete das Improvisationstheater Schmidt's Katzen auf der Open-Air-Bühne im Innenhof der CD-Kaserne. Humoristisch wurde der Konferenztag in einem einstündigen Beitrag von den Künstlern/-innen aufgearbeitet.

In der Besetzung des Begleitausschusses wird es in diesem Jahr personelle Veränderungen geben und er wird in seiner Stärke auch von 15 auf 17 Mitglieder erweitert. Dafür konnten sehr interessante Personen gewonnen werden, die die Arbeit im Bundesprogramm unterstützen werden. Dazu aber mehr im nächsten Newsletter, wenn der Ausschuss sein offizielles Votum zur Aufstockung abgegeben hat.

Wieder einmal hat sich die Lebenssituation für uns durch den Krieg in der Ukraine verändert. Der Bund hat darauf reagiert und den Partnerschaften für Demokratie in Deutschland weitere 20.000 Euro angeboten zu verschiedensten Themenbereichen. Die Partnerschaft Celle hat sich im Themenfeld Flucht und Migration und hier

<sup>6</sup> Das Interview führte Serpil Klukon, Koordinierungsstelle Integration, Celler Zuwanderungsagentur

speziell zur Ukraine um diese Erhöhung beworben und zwischenzeitlich den Zuschlag erhalten. Projekte zu dem Thema sollen dann zum 1. Oktober 2022 starten können.

Auch für eine weitere Förderung für 2023 wird sich Celle im Herbst bewerben. Interessierte Organisationen können dann wieder ihre Projektideen einreichen über deren Förderung der Begleitausschuss in seiner Dezembersitzung wieder entscheiden wird.

Zum Projekt „Erlebte Realität und Wunsch nach Demokratie“, „Demokratie – Wunsch – Briefkasten im Mehrgenerationenhaus“ hat die Online-Redaktion des Bundesprogramms ein Interview mit der Projektverantwortlichen Frau Keil veröffentlicht. Das Interview ist zu finden unter folgendem Link:

<https://www.demokratie-leben.de/magazin/magazin-details/demokratie-wunsch-briefkasten-im-mehrgenerationenhaus-132>

Unter [www.dl-celle.de](http://www.dl-celle.de) sind alle aktuellen Informationen über die Partnerschaft für Demokratie in Celle und Veröffentlichungen/Veranstaltungshinweise zu den Projekten zu finden.

## 7. Sommerfest Celler Zuwanderungsagentur

Am 12. Juli 2022, kurz vor den Sommerferien, organisierten die Mitarbeitenden der Flüchtlingsunterkunft der Celler Zuwanderungs-

agentur für die Kinder in der Unterkunft ein unvergessliches Sommerfest.

Bei wunderschönem Wetter fand das Fest auf dem Gelände der Celler Zuwanderungsagentur an der Hohen Wende statt.

Für die Kinder wurde ein vielseitiges Programm angeboten wie u.a. Dosenwerfen, Seilspringen, Kinderschminken und Hula-Hoop.



Die Kinder tobten sich aus, sie lernten sich untereinander besser kennen und spielten gemeinsam.



Die einzelnen Aktivitäten bereiteten den Kindern viel Freude und Spaß.



Das Sommerfest war für viele Kinder auch eine gelungene Abwechslung vom „Flüchtlingsalltag“.

Dieser Tag wird als buntes und fröhliches Sommerfest sicherlich bei allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.

## ■ 8. Impressum

13. Newsletter des Eigenbetriebs Celler Zuwanderungsagentur



### **Herausgeber**

Stadt Celle · Der Oberbürgermeister  
Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur  
Hohe Wende 18 · 29223 Celle  
[www.celler-zuwanderungsagentur.de](http://www.celler-zuwanderungsagentur.de)

### **Kontakt Redaktion:**

Serpil Klukon  
Tel. 05141/12-5671

Der Newsletter ist unter Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen der Zuwanderungsagentur entstanden. Wir danken auch unseren Interviewpartnerinnen und -partnern und allen, die mit Texten, Fotos oder Informationen zum Newsletter beigetragen haben.

Titelfoto und Fotos vom Sommerfest: Christian Hofmeister, Flüchtlingsunterkunft, Celler Zuwanderungsagentur

Foto vom Interview: Serpil Klukon, Koordinierungsstelle Integration, Celler Zuwanderungsagentur